

DIAGNOSTIK, THERAPIE UND PFLEGE

Seminare rund um die Themen „Schmerz“, „Sterben und Tod“, „der ältere Mensch“ und „Kinästhetik“ stehen im Mittelpunkt dieses Themenbereichs. Daneben finden Sie spezielle Angebote für die verschiedensten Berufsgruppen, so z.B. für Physiotherapeuten „Eine ‚Rundreise‘ durch die Atemphysiotherapie“, „Physiotherapie und Ergotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen Erkrankungen“ und „Neurodynamik und Neurale Mobilisation“.

Informationen zu aktuellen Fortbildungen und Schulungen oder zusätzliche Seminarangebote finden Sie im Internet unter <http://www.med.uni-goettingen.de/de/content/service/fortbildungsinformationen.asp>

SEITE	NR.	KURS
11	101	Umgang mit Dementen im Alltag
12	102	Umgang mit aggressiven Patienten
13	103	Umgang mit Angehörigen und Angehörigenberatung
14	104	Schmerztherapie-Vorlesungsreihe
16	105	Schmerzen müssen nicht sein
19	106	Medikamentenpumpen in der Schmerztherapie
20	107	Moderne Wundversorgung - Modul 1: Anfänger/innen
21	108	Moderne Wundversorgung - Modul 2: Fortgeschrittene
22	109	Klinische Ernährung - Enterale Ernährung und PEG
23	110	Klinische Ernährung - Parenterale Ernährung und Portssystem
24	111	Verbandswechsel mit Transparentverbänden
25	112	Pflege und Begleitung von Patienten mit einem Enterostoma
26	113	Kinästhetik - Grundkurs
27	114	Kinästhetik - Schnupperkurs
29	115	Kinästhetik - Infant Handling
30	116	Kinästhetik - Workshop
31	117	Basisschulung Hämotherapie



32	118	Lagerung und Transfer von Patienten mit neurologischen Erkrankungen in Anlehnung an das Bobath-Konzept
33	119	„Gleich nehm ich ihr die Klingel weg!“ - Gewalt als Thema in der Pflege
35	120	Professioneller Umgang mit Traumata in der Krankenpflege
37	121	Umgang mit Sterbenden
38	122	Sterben und Tod
39	123	Trauerbegleitung
40	124	Eine „Rundreise“ durch die Atemphysiotherapie
41	125	Physiotherapie und Ergotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit rheumatischen Erkrankungen
42	126	Basale Stimulation
43	127	Kompetenter Umgang mit (alters-)verwirrten Menschen im klinischen Alltag
44	128	Neurodynamik und Neurale Mobilisation (Teil 1)
45	129	Neurodynamik und Neurale Mobilisation (Teil 2)



101 UMGANG MIT DEMENTEN IM ALLTAG. KOMMUNIKATION UND PROBLEME IM (PFLEGE-) ALLTAG

Im stationären Umfeld ist es für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung besonders schwierig, Orientierung zu finden. In diesem Seminar werden Ihnen die wichtigsten Methoden und Möglichkeiten vermittelt, wie dementen Menschen im alltäglichen Umgang orientierungshelfende Maßnahmen ermöglicht werden können. Unter Zuhilfenahme der nonverbalen und verbalen Kommunikation entwickeln Sie einen schärfenden Blick für die besonderen Bedürfnisse dementer Menschen im Pflegealltag.

Ziele:

- ▶ Sie können den Wohnraum bzw. die Umgebung oder das Klinikzimmer von Dementen in einer Art und Weise gestalten, dass die Betroffenen sich darin wohl fühlen bzw. sich darin zurechtfinden.
- ▶ mit Hilfe einer Diaserie über Orientierungshilfen und Barrierefreiheit schärft sich Ihr Blick für notwendige Veränderungen in der Umgebung von Menschen mit Handicap.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aus den Bereichen Pflege, Ergotherapie und Gesundheitsberufe, Angehörige

Dozent Markus Michl, Ergotherapeut, Heilpraktiker und Psychotherapeut, Darmstadt

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 15

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Physiotherapie, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 21.05.2012 (KN: 12-010101)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 14.04.2012

102 UMGANG MIT AGGRESSIVEN PATIENTEN (AGGRESSIONSPRÄVENTION)

Warum werden Patienten aggressiv? Die Ursachen sind so vielfältig, wie mögliche Lösungsansätze. Wenn ängstliche, fordernde oder distanzlose Patienten auf schwierige Umstände und gestresstes Personal treffen, sind spannungsgeladene Situationen kaum noch zu umgehen. Wie sind diese Situationen vermeidbar und welche Möglichkeiten bietet deeskalierendes Vorgehen und Handeln? Dabei ist es wichtig die eigenen Belastungsgrenzen zu kennen und akzeptieren zu lernen.

Ziele:

- ▶ Sicherheit im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- ▶ Verständnis für das Verhalten der Erkrankten haben und Verhaltensänderungen des Erkrankten erkennen
- ▶ Eigenes Verhalten reflektieren und sich bewusst machen, dass eigenes Verhalten auf Patienten aggressionsauslösend sein kann
- ▶ Für die Patienten und Patientinnen: Wertschätzung, Verständnis, Akzeptanz: „auffällig sein dürfen“, Geborgenheit, Vertrauen
- ▶ Entlastung für das Personal und für die anderen Patienten

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aus den Bereichen Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Angehörige

Dozent Markus Michl, Ergotherapeut, Heilpraktiker und Psychotherapeut, Darmstadt

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 15

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 19.06.2012 (KN: 12-010201)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 11.05.2012

103 UMGANG MIT ANGEHÖRIGEN UND ANGEHÖRIGENBERATUNG (BERATUNGSGESPRÄCHE FÜHREN)

In diesem Seminar wollen wir mit Ihnen grundsätzliche Informationen zum Thema Angehörigenberatung erarbeiten. Sie lernen unterschiedliche Kommunikationsstile und Elemente der Gesprächsführung kennen. Beratungsgespräche werden analysiert und in Gruppen geübt (was ist Inhalt, was ist nonverbale Botschaft, was will ich vermitteln, was kommt bei mir an?).

Ziele:

- ▶ Sie lernen unterschiedliche Definitionen des Begriffs Beratung kennen
- ▶ Sie reflektieren ihre bisherigen Beratungstätigkeiten
- ▶ Sie lernen Ziel und Elemente der Angehörigenberatung kennen
- ▶ Sie lernen die Säulen der personenzentrierten Gesprächsführung (C. Rogers) und das Kommunikationsmodell nach Paul Watzlawick kennen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aus den Bereichen Pflege, Physiotherapie und Ergotherapie

Dozent Markus Michl, Ergotherapeut, Heilpraktiker und Psychotherapeut, Darmstadt

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 15

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 10.09.2012 (KN: 12-010301)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 03.08.2012

104 SCHMERZTHERAPIE-VORLESUNGSREIHE

„Schmerz“ ist ein Schwerpunktthema dieses Fortbildungsprogramms. Insbesondere über die sechs Veranstaltungen unserer Vorlesungsreihe wollen wir verschiedene Aspekte beleuchten.

1. Einführung: Grundlagen, Schmerzgedächtnis, Basisfertigkeiten

PD Dr. Frank Petzke (Schmerzklinik, UMG)

In dieser Auftakt-Vorlesung werden die Grundlagen zum Thema Schmerz erörtert (Definition Schmerz, Schmerzentstehung, Schmerzleitung, Schmerzverarbeitung, Schmerzarten, Schmerzursachen).

2. Perioperative Schmerztherapie

PD Dr. José-Maria Hinz (Zentrum Anaesthesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin, UMG)

Trotz zahlreicher Anstrengungen in den letzten Jahren die perioperative und posttraumatische Akutschmerztherapie zu verbessern, ist diese zum Teil immer noch unvollständig. Schmerz ist aber keine notwendige Begleiterscheinung von medizinischen Maßnahmen. Die medizinischen Möglichkeiten einer adäquaten Schmerztherapie sind prinzipiell vorhanden und sind eine wesentliche Voraussetzung für eine rasche Genesung der Patienten.

3. Tumorschmerztherapie

Dr. Almut Geyer (Abt. Palliativmedizin, UMG)

Bei der Betreuung von Tumorpatienten kommt der Schmerztherapie eine besondere Bedeutung zu. Der Schmerz ist kein zu erduldenes Schicksal. Durch gezielte Schmerzanalyse und adäquate Behandlung kann dem Patienten Lebensqualität zurückgegeben werden.

4. Schmerztherapie: Psychologische Aspekte

Prof. Dr. Michael Pflingsten (Arzt u. Dipl. Psychologe, Abt. Anaesthesie, UMG)

Schmerzen sind individuell und gehören zu unserer persönlichen Erlebniswelt. Das Schmerzerleben beinhaltet die Erfahrungen, Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen, welche im Zusammenhang mit „Schmerz“ entstanden sind. Schmerzen sind immer subjektiv und können letztendlich nur schwer nachempfunden, beurteilt und bewertet werden.

5. Schmerztherapie beim alten Menschen

Dr. Joachim Strube (Schmerzklinik, UMG)

In diesem Seminar werden ausgesuchte Fallbeispiele besprochen, um die Schmerztherapie praxisnah zu verstehen. Dabei werden auf Wunsch Beispiele aus der Gruppe gerne aufgegriffen.

6. Schmerztherapie bei Kindern

Prof. Dr. Friedemann Nauck (Abt. Palliativmedizin, UMG)

Das Ziel aller palliativmedizinischen Bemühungen ist die Linderung von Beschwerden und ein Höchstmaß an Lebensqualität für die Patienten und ihre Familien. Bei Kindern, die lebensbedrohlich oder lebenslimitiert erkrankt sind, nimmt dabei eine angemessene Schmerztherapie eine Schlüsselposition ein. Das Wissen über Schmerzentstehung bei lebenslimitiert erkrankten Kindern und eine sorgfältige Schmerzerfassung bilden die Grundlage für die erfolgreiche medikamentöse und multiprofessionelle Schmerzbehandlung.

Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozenten PD Dr. Frank Petzke, Schmerzklinik, UMG / PD Dr. José-Maria Hinz, Zentrum Anaesthesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin, UMG / Dr. Almut Geyer, Abt. Palliativmedizin, UMG / Prof. Dr. Michael Pfingsten, Arzt u. Dipl. Psychologe, Abt. Anaesthesie, UMG / Dr. Joachim Strube, Schmerzklinik, UMG / Prof. Dr. Friedemann Nauck, Abt. Palliativmedizin, UMG

Unterrichtsstunden 2

Kursplätze 25

Kursgebühr 20,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Vorlesung 1 11.04.2012 (KN: 12-010401), **Anmeldeschluss** 02.03.2012

Vorlesung 2 09.05.2012 (KN:12-010402), **Anmeldeschluss** 06.04.2012

Vorlesung 3 13.06.2012 (KN: 12-010403), **Anmeldeschluss** 04.05.2012

Vorlesung 4 12.09.2012 (KN: 12-010404), **Anmeldeschluss** 10.08.2012

Vorlesung 5 10.10.2012 (KN: 12-010405), **Anmeldeschluss** 07.09.2012

Vorlesung 6 14.11.2012 (KN: 12-010406), **Anmeldeschluss** 05.10.2012

Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr

105 SCHMERZEN MÜSSEN NICHT SEIN

In diesem Kurs geht es um das Erkennen verschiedener Schmerzarten, deren Beurteilung und den Schmerz als Vitalzeichen, sowie um postoperative Patienten mit verschiedenen Regionalkathetern. Dazu werden verschiedene Schmerzpumpen vorgestellt.

Inhalt:

- ▶ Schmerzdefinition, Schmerzarten
- ▶ Schmerzmessung und Dokumentation
- ▶ Vorstellung des Akutschmerzdienstes
- ▶ Umgang, Handhabung und Einsatz von Schmerzpumpen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende

Dozenten Raimond Hoche / Ralph Windwehe, GEPD UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 20

Kursgebühr 30,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 1 21.03.2012 (KN: 12-010501), **Anmeldeschluss** 10.02.2012

Kurs 2 07.11.2012 (KN: 12-010502), **Anmeldeschluss** 28.09.2012

Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr



*Viele Wünsche,
ein Partner!*

Büro- und Objekteinrichtungen Innenarchitektur · Bürofachmarkt

Einrichtungen für:

- Wartebereiche
- Patienten Anmeldung
- Arztzimmer
- Stationsdienstzimmer
- Patientenzimmer

- Lösungen für
gesundes Sitzen und Arbeiten
- Büro- und EDV-Bedarf
- Medientechnik

... und was wünschen Sie noch?

Besuchen Sie unser *Ausstellungs-
zentrum* und den *Bürofachmarkt*.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr



STRUCKMEIER

Wir richten es ein



50 Parkplätze direkt
vor dem Fachmarkt.

Karl-Arnold-Straße 4 · 37079 Göttingen
Tel.: 05 51 / 50 66 9-0 · Fax: 05 51 / 6 51 95
www.struckmeier.de · info@struckmeier.de





106 MEDIKAMENTENPUMPEN IN DER SCHMERZTHERAPIE

Der Einsatz von Infusionspumpen zur parenteralen Verabreichung von Medikamenten ist im Bereich der Schmerztherapie ein gängiges Verfahren. Im Zentrum Anästhesiologie-, Rettungs- und Intensivmedizin der Universitätsmedizin Göttingen kommt die Schmerzpumpe - PEGA PLUS - zum Einsatz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses werden in die Funktion und Handhabung der Infusionspumpe eingewiesen (MP-Betreiber).

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende

Dozenten Raimond Hoche / Ralph Windwehe, GEPD UMG

Unterrichtsstunden 2

Kursplätze 12

Kursgebühr 20,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 19.09.2012 (KN: 12-010601)

Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss 10.08.2012

107 MODERNE WUNDVERSORGUNG - MODUL 1: ANFÄNGER/INNEN

In dieser Fortbildung lernen Sie den effizienten und kostengünstigen Einsatz moderner Verbandmaterialien. Anhand von Fallbeispielen und Handling-Tipps wird der Umgang mit den im modernen Wundmanagement verwendeten Verbänden erklärt. Dabei sollen Hemmschwellen vor neuartigen Materialien abgebaut werden, um mittelfristig eine Anhebung des Qualitätsstandards im Hause zu erreichen.

Inhalte:

- ▶ Warum feuchte Wundbehandlung?
- ▶ Umgang mit modernen Verbänden
- ▶ Welcher Verband bei welcher Wunde?
- ▶ Pflegequalität durch Standard-Verbände
- ▶ Dokumentation von Wunden

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozenten Udo-Joachim Döhrel / Thomas Janczek, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 25

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 1 17.04.2012 (KN: 12-010701), **Anmeldeschluss** 09.03.2012

Kurs 2 09.10.2012 (KN: 12-010702), **Anmeldeschluss** 31.08.2012

Zeit von 9.00 bis 16.30 Uhr

108 MODERNE WUNDVERSORGUNG - MODUL 2: FORTGESCHRITTENE

In diesem Fortgeschrittenenkurs sollen die erworbenen Kenntnisse aus dem Kurs „Moderne Wundversorgung“ (Modul 1) in die Praxis umgesetzt werden.

I. Umgang mit neuen Verbandmaterialien

- ▶ Welche Materialien gibt es an der Klinik?
- ▶ Handling Hinweise (Tipps und Tricks)
- ▶ Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

II. Vakuum-Therapie

Die Vakuum-Therapie hat sich in den letzten Jahren im Universitätsklinikum Göttingen etabliert. Vielen Beschäftigten sind Prinzip, Anwendung und Wirkungsweise nur wenig bekannt.

Diese gezielte Fortbildung soll helfen:

- ▶ die Technik und Handhabung der Vakuumpumpe zu verstehen,
- ▶ die Wirkung des Saugverbandes zu verstehen,
- ▶ die unterschiedlichen Schwämme kennen zu lernen und
- ▶ Probleme und Signale zu erkennen.

Voraussetzungen: Teilnahme an „Moderne Wundversorgung - Modul 1: Anfänger/innen“.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozenten Udo-Joachim Döhrel / Thomas Janczek, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 25

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 1 08.05.2012 (KN: 12-010801), **Anmeldeschluss** 30.03.2012

Kurs 2 13.11.2012 (KN: 12-010802), **Anmeldeschluss** 05.10.2012

Zeit von 9.00 bis 16.30 Uhr

109 KLINISCHE ERNÄHRUNG - ENTERALE ERNÄHRUNG UND PEG

Die klinische Ernährung von Patienten ist über unterschiedliche Zufuhrwege möglich. Eine Form ist die enterale Ernährung mittels flüssigen Nährsubstraten (Sondennahrung), die über Sonden bzw. PEG appliziert werden. Diese enterale (Langzeit-) Ernährung von Patienten ist im stationären und ambulanten Bereich sehr bedeutsam und ein wichtiger Bestandteil des pflegerischen Aufgabenbereiches. Um eine Fehlernährung der Patienten und Fehler im Umgang mit den Produkten zu vermeiden, können Sie in diesem Kurs Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben oder auffrischen, die zur Durchführung der Sondenernährung notwendig sind.

Inhalte:

- ▶ Allgemeine Anforderungen, Physiologie der Menschen
- ▶ Sondennahrungen (Zusammensetzung, Indikationen, Komplikationen)
- ▶ Applikationssysteme/Sondensysteme (Handhabung und Pflege mit Anschauungsmaterial)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozent Jens Schrader, Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg

Unterrichtsstunden 5

Kursplätze 25

Kursgebühr 40,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 1 15.02.2012 (KN: 12-010901), **Anmeldeschluss** 06.01.2012

Kurs 2 25.09.2012 (KN: 12-010902), **Anmeldeschluss** 17.08.2012

Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr

110 KLINISCHE ERNÄHRUNG - PARENTERALE ERNÄHRUNG UND PORTSYSTEM

Gesundheitliches Wohlbefinden und Lebensqualität hängen maßgeblich von einer ausgewogenen und bedarfsgerechten Ernährung ab. Eine parenterale Ernährung wird erforderlich, wenn der Patient gar nicht oder nur unzureichend essen kann. Für die parenterale Ernährung gibt es eine Vielzahl von verschiedenartig zusammengesetzten Infusionslösungen sowie venösen Applikationssystemen. In diesem Kurs können Sie Kenntnisse erwerben oder auffrischen, die einen sach- und fachgerechten Umgang mit den unterschiedlichen Produkten/Materialien der parenteralen Ernährung gewährleisten sollen.

Inhalte:

- ▶ Allgemeine Anforderungen, Physiologie der Menschen
- ▶ Leitliniengerechtes Vorgehen bei der parenteralen Ernährung
- ▶ Lösungen für die parenterale Ernährung
- ▶ Portsysteme (Anlage und Pflege)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozent Jens Schrader, Fresenius Kabi Deutschland GmbH, Bad Homburg

Unterrichtsstunden 5

Kursplätze 25

Kursgebühr 40,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 1 25.04.2012 (KN: 12-011001), **Anmeldeschluss** 16.03.2012

Kurs 2 07.11.2012 (KN: 12-011002), **Anmeldeschluss** 28.09.2012

Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr

111 VERBANDSWECHSEL MIT TRANSPARENTVERBÄNDEN

Die Entscheidung zum Verbandswechsel bei liegenden Gefäßzugängen und Schmerzkathetern und anschließende Durchführung liegt in der Verantwortung der Pflegekraft. An der UMG stehen für die Durchführung des Verbandwechsels unterschiedliche Arten von Gaze- und Transparentverbänden zur Verfügung.

Diese Veranstaltung gibt nach einer Einführung über die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes zum Verbandswechsel einen Überblick über die verschiedenen Einsatzbereiche der Transparentverbände. Es werden verschiedenste Produkte und deren spezifischen Eigenschaften sowie die Handhabung erläutert und es besteht die Möglichkeit, praktische Anwendungen zu üben.

Inhalte:

- ▶ hygienische Grundregeln nach RKI
- ▶ Vorteile Transparentverbände
- ▶ Arten von Transparentverbänden und Anwendung
- ▶ Praktische Übungen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Alle Interessierten

Dozentin Barbara Schridde, Service Product & Marketing Management
3M, Neuss

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 20

Kursgebühr 35,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1,
Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 1 21.03.2012 (KN: 12-011101), **Anmeldeschluss** 10.02.2011

Kurs 2 10.10.2012 (KN: 12-011102), **Anmeldeschluss** 31.08.2011

Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr

112 PFLEGE UND BEGLEITUNG VON PATIENTEN MIT EINEM ENTEROSTOMA

Die Anlage eines Enterostomas und der damit verbundene Verlust der Kontinenz bedeutet für den Betroffenen nach wie vor einen nicht zu unterschätzenden Einschnitt in dessen Lebensqualität. In den meisten Fällen erzeugt die veränderte Lebenssituation aufseiten des Patienten Angst sowie Unsicherheit und wirft viele Fragen auf. In dieser Phase der Verunsicherung ist eine kompetente Unterstützung, Anleitung und Beratung der Patienten durch Pflegepersonen, die über umfassende Kenntnisse in der Enterostomaversorgung verfügen, besonders wichtig. Daher werden in diesem Kurs zentrale Aspekte der modernen Enterostomaversorgung aufgezeigt, erläutert und diskutiert.

Inhalte:

- ▶ Ursachen einer Stomaanlage
- ▶ Arten von Stomata
- ▶ Verschiedene OP-Verfahren
- ▶ Stomaversorgungssysteme und deren Einsatz anhand von Fallbeispielen werden diskutiert
- ▶ Übungen zum praktischen Umgang mit den Stomaversorgungsprodukten

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozent Wolfgang Webelhuth, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 20

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Bettenhaus 1, Ebene 0, Konferenzraum 1

Kurs 05.06.2012 (KN: 12-011201)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 27.04.2012

113 KINÄSTHETIK - GRUNDKURS

Im Seminar werden die Konzepte der Kinästhetik mit dem Ziel, eine effektive Interaktion durch Berührung und Bewegung mit Patienten zu ermöglichen, erlernt. Dabei stehen die Erfahrungen der eigenen Bewegung, Bewegungserfahrungen mit anderen Kursteilnehmern und das Entdecken und Ausprobieren von Anwendungsbeispielen im Vordergrund. Die persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten der Pflegenden werden erweitert. Dies dient u.a. dem Ziel, berufsbedingte Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Inhalte:

- ▶ Interaktion
- ▶ Funktionale Anatomie
- ▶ Menschliche Bewegung
- ▶ Anstrengung als Kommunikationsmittel
- ▶ Menschliche Funktion
- ▶ Umgebung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende und therapeutische Berufe

Dozent Axel Enke, Kinästhetik-Trainer, Sinzig

Unterrichtsstunden 32

Kursplätze 16

Kursgebühr 280,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei; alle Teilnehmer/innen: 25,- Euro für Kursunterlagen

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, UBFT-Gebäude, Ebene 02, Seminarraum der Medizintechnik, Praxisraum

Kurs 01.-02.02./28.-29.02.2012 (KN: 12-011301)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 13.01.2012

114 KINÄSTHETIK - SCHNUPPERKURS

Kinaesthetik bedeutet wörtlich genommen Bewegung (Kinesis) und Wahrnehmung (Aesthetics). Wenn wir unsere eigene Bewegung und die Bewegung des Patienten bewusst wahrnehmen und diese nach kinästhetischen Gesichtspunkten variieren, kann das Bewegen für den Patienten angenehmer und für uns leichter werden. Mit Hilfe ausgewählter Aspekte der Konzepte soll ein erster Einblick in Kinaesthetik gegeben werden. Neben einer theoretischen Einführung werden wir in Einzel- und Partnerübungen Bewegungserfahrungen ausprobieren. Situationen des Bewegens von Patienten aus dem (pflegerischen) Alltag sollen dabei gebührend berücksichtigt werden, um ein Verständnis für weitere Möglichkeiten zu wecken. Kinaesthetik kann auch dazu beitragen, die eigenen Belastungen im pflegerischen Alltag zu reduzieren. In diesem Einführungskurs soll ein Einblick in Kinaesthetik gegeben werden.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende und therapeutische Berufe

Dozent Georg Sauter-Rosenkranz, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 16

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, TH 1.313

Kurs 17.02.2012 (KN: 12-011401)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 13.01.2012



115 KINÄSTHETIK - INFANT HANDLING

Kinästhetik - Infant Handling ist eine Methode, die sich mit den Grundlagen der menschlichen Bewegung befasst. Sie unterstützt den Lern- und Entwicklungsprozess des Kindes, indem sie sich an den Ressourcen des Kindes orientiert und an dessen bisherigen und gewohnten Bewegungsabläufen anknüpft. Durch Berührung sowie Mitgehen mit den Bewegungen des Kindes sollen dessen Wahrnehmung und natürliche Entwicklung unterstützt und gefördert werden.

Inhalte:

- ▶ Interaktion
- ▶ funktionale Anatomie
- ▶ menschliche Bewegung
- ▶ Anstrengung als Kommunikationsmittel
- ▶ menschliche Funktion
- ▶ Umgebung

Die Inhalte werden über eigene Bewegung, mit anderen Teilnehmern und Umsetzen von Erfahrung erlernt und ausprobiert.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende und professionelle Betreuer/innen von Frühgeborenen, Säuglingen und Kindern

Dozentin Simone Mascher, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 24

Kursplätze 15

Kursgebühr 210,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, TH 1.313

Kurs 04.-08.06.2012 (KN: 12-011501)

Zeit 1. - 4. Tag von 8.00 bis 13.00 Uhr, 5. Tag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss 27.04.2012

116 KINÄSTHETIK - WORKSHOP

Sie haben einen Kinästhetik-Grundkurs absolviert, doch im Alltag beim Bewegen des Patienten „klappt“ es nicht. In verschiedenen Kleingruppen wollen wir auf der jeweiligen Station eine Bewegungsunterstützung mit einem Patienten durchführen. In einem zweiten Schritt wird die Unterstützung mit Hilfe eines der sechs Kinästhetik-Konzepte besprochen. Anschließend werden im gegenseitigen Bewegen mögliche Varianten ausprobiert.

In einem ersten vorbereitenden Treffen für alle Teilnehmer wird Organisatorisches besprochen. Es werden die Kleingruppen mit je 3 - 4 Personen gebildet, eine passende Station ausgewählt und jeweils ein fester Termin vereinbart.

Termine:

- ▶ Erstes Treffen nach Absprache auf Ihrer Pflegestation
- ▶ Kleingruppentreffen je 2 Std. Termin nach Vereinbarung

Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossener Kinästhetik-Grundkurs

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende und therapeutische Berufe

Dozent Georg Sauter-Rosenkranz, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 16

Kursplätze 16

Kursgebühr 140,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum wird noch bekannt gegeben

Kurs wird noch bekannt gegeben (KN: 12-011601)

Zeit wird noch bekannt gegeben

Anmeldeschluss 30.03.2012

117 BASISCHULUNG HÄMOTHERAPIE: UMGANG MIT BLUT UND BLUTPRODUKTEN

In dieser Veranstaltung informieren wir Sie über die in der Universitätsmedizin Göttingen geltenden Arbeitsanweisungen zur Anforderung, Lagerung, Applikation, Rückgabe und Dokumentation von Blutprodukten.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit für die jeweilige Zielgruppe.

Zielgruppe Alle Ebenenleitungen und Stellvertretungen sowie Beschäftigte der Krankenpflege mit besonderen Aufgaben

Dozentin Dr. Sabine Quentin, Abt. Transfusionsmedizin, UMG

Unterrichtsstunden 2

Kursplätze 50

Kursgebühr 20,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum wird noch bekannt gegeben

Kurs 04.09.2012 (KN: 12-011701)

Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss 27.07.2012

118 LAGERUNG UND TRANSFER VON PATIENTEN MIT NEUROLOGISCHEN ERKRANKUNGEN IN ANLEHNUNG AN DAS BOBATH-KONZEPT

Dieser Kurs wendet sich an alle Mitarbeiter/innen, die neurologisch erkrankte Patienten betreuen. Im Rahmen des Kurses werden spezifische Lagerungen (nach dem Bobath-Konzept) für neurologisch erkrankte Patienten erläutert und auch praktisch erarbeitet. Ziel dieser Lagerungen ist es, Tonusveränderungen wie z.B. der Entstehung von Spastik entgegen zu wirken. Zusätzlich soll das rückengerechte Umlagern als auch der Transfer an die Bettkante oder in den Sessel, Rollstuhl oder Mobilisationsstuhl besprochen und praktisch durchgeführt werden.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende

Dozentin Petra Marienhagen, BE Physiotherapie UMG

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 15

Kursgebühr 60,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, KG-Raum Bettenhaus 1, Ebene 3, Station 3014

Kurs 23. u. 30.05.2012 (KN: 12-011801)

Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr

Anmeldeschluss 13.04.2012

119 „GLEICH NEHM ICH IHR DIE KLINGEL WEG!“ - GEWALT ALS THEMA IN DER PFLEGE

Gibt es so etwas wie alltägliche Gewalt in der Pflege? Ist beispielsweise das Fixieren einer Patientin, das „Füttern“ eines Patienten, der nicht essen will, sind bestimmte Verhaltensweisen von Patienten/innen gegenüber Pflegenden oder der Umgangston im Team als Gewalt zu bezeichnen? Und wenn ja - wie stehe ich dazu, wie gehe ich damit um, wie komme ich damit klar? Diese und ähnliche Fragen sollen im Seminar bearbeitet werden.

Dabei stehen die eigenen Erfahrungen und Gedanken im Vordergrund, das heißt, es wird keine theoretischen Referate geben. Vielmehr werden sich spielerisch-lebendige Phasen mit intensiven Gesprächsrunden abwechseln.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozentinnen Gisela Ruwe, Leiterin der Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule, UMG / Prof. Dr. Uta Oelke, Pflegepädagogin, FH Hannover

Unterrichtsstunden 16

Kursplätze 16

Kursgebühr 140,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 3.202

Kurs 01.-02.11.2012 (KN: 12-011901)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 28.09.2012



120 PROFESSIONELLER UMGANG MIT TRAUMATA IN DER KRANKENPFLEGE

Viele Patienten fühlen sich mit den Auswirkungen und Konsequenzen ihrer gesundheitlichen Situation überfordert. Hinzu kommen belastende familiäre Situationen und Erlebnisse, die bis in die Kindheit zurückführen. Verhaltensbesonderheiten wie z.B. Angst- und Panikattacken, Unruhe, aber auch Rückzug, Misstrauen, Traurigkeit und Aggressivität verunsichern nicht nur das Pflegepersonal, sondern wirken sich negativ auf das Befinden und die physische Verfassung und damit auf den Heilungsprozess der Patienten aus.

Inhalte:

- ▶ Definition, Symptome und Folgen traumatischer Lebenserfahrungen
- ▶ Umgang mit Traumatisierten (systemische Gesprächsführung, Biografiearbeit)
- ▶ Hilfen und therapeutische Ansätze zur Traumaverarbeitung
- ▶ Transfer in das eigene Arbeitsfeld anhand von Fallbeispielen

Ziele:

Erschließung neuer Sichtweisen und Handlungskompetenzen für die professionell Tätigen in der Krankenhilfe über Erklärungsansätze und Verständniswandel, Erkennen von Grenzen und Gefahren in der Arbeit mit traumatisierten Menschen und Erlernen von Unterstützungsmöglichkeiten für den beruflichen Alltag.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende

Dozentin Carmen Müller-Ziermann, Müller-Ziermann & Partner, Liemehna

Unterrichtsstunden 16

Kursplätze 15

Kursgebühr 140,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 07.-08.11.2012 (KN: 12-012001)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 28.09.2012



121 UMGANG MIT STERBENDEN

Sterben ist - wie die Geburt - ein normaler selbstverständlicher, natürlicher Vorgang. Trotzdem ist Sterben in unserer Gesellschaft oft tabuisiert. Sterben bedeutet immer Abschied nehmen und das führt zu einer intensiven emotionalen Auseinandersetzung des sterbenden Menschen, seiner Angehörigen und der professionellen Begleiter mit dem Leben. Dies kann als Intensivierung des Lebens erlebt werden oder auch als Belastung. Diese Veranstaltung bietet Anregungen für einen besseren Umgang mit dem Thema Tod und Sterben. Das Pflegepersonal kann einen wertvollen Beitrag zum friedlichen, würdevollen Sterben und zur Trauerbewältigung der Angehörigen leisten. Darüber hinaus sollen Pflegende die Möglichkeit haben, sich über ihre eigenen Erfahrungen mit dem Tod auseinanderzusetzen.

Inhalte:

- ▶ Sterbeprozess
- ▶ Kommunikation
- ▶ Umgang mit der eigenen Angst
- ▶ Erfahrungsaustausch

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende und therapeutische Berufe

Dozent Ulf Bodenhausen, Leiter des Stationären Hospiz, Hann. Münden

Unterrichtsstunden 4

Kursplätze 15

Kursgebühr 35,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 3.202

Kurs 1 04.05.2012 (KN: 12-012101), **Anmeldeschluss** 30.03.2012

Kurs 2 30.11.2012 (KN: 12-012102), **Anmeldeschluss** 26.10.2012

Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr

122 STERBEN UND TOD

In der Sterbe- und Trauerbegleitung geht es darum, den Sterbenden und seine Angehörigen zu begleiten. Ein wertschätzender Umgang mit Respekt und Würde sind entscheidende Grundvoraussetzungen für eine professionelle Begleitung.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die theoretischen Grundlagen der Sterbebegleitung zu verdeutlichen und Ihnen Strategien im Umgang mit sterbenden Menschen zu vermitteln. Aber auch selber mit eigenen Ängsten und Unsicherheiten umgehen zu können in Bezug auf Sterben, Trauer und Trauerbegleitung.

Inhalte:

- ▶ Allgemeine Aufgaben einer Sterbebegleitung
- ▶ Wie grenze ich mich als Pflegekraft ab?
- ▶ Wie gehe ich mit meiner eigenen Trauer um, wenn ein Patient verstorben ist?
- ▶ Emphatischer Umgang mit trauernden Angehörigen
- ▶ Trauerrituale in Krankenhäusern und Umsetzung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende

Dozentin Gabriela Koslowski, Personalcoach, Psycholog. Beraterin und Lehrerin für Pflege, Datteln

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 16

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 3.202

Kurs 09.03.2012 (KN: 12-012201)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 03.02.2012

123 TRAUERBEGLEITUNG

In der Sterbe- und Trauerbegleitung ist ein wertschätzender Umgang mit Respekt und Würde entscheidende Grundvoraussetzung für eine professionelle Begleitung. Wichtig sind gutes Einfühlungsvermögen, aber auch eine gute Wahrnehmung für die eigenen Gefühle und Grenzen.

Ziel des dreitägigen Seminars ist es, den Teilnehmern die theoretischen Grundlagen der Sterbebegleitung zu verdeutlichen und ihnen Strategien im Umgang mit sterbenden Menschen zu vermitteln.

Inhalte:

- ▶ Was bedeutet Leben?
- ▶ Allgemeine Aufgaben einer Sterbebegleitung
- ▶ Wie grenze ich mich als Pflegekraft ab?
- ▶ Unterschiedliche religiöse Sterberituale
- ▶ Wie gehe ich mit meiner eigenen Trauer um, wenn ein Patient verstorben ist?
- ▶ Emphatischer Umgang mit trauernden Angehörigen
- ▶ Umgang mit Tod und Sterben bei Kindern
- ▶ Wie bewältigen Kinder den Verlust eines geliebten Menschen und wie können sie unterstützt werden?
- ▶ Trauerrituale in Krankenhäusern und Umsetzung
- ▶ Was bedeutet pathologisches Trauern?

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozentin Gabriela Koslowski, Personalcoach, Psycholog. Beraterin und Lehrerin für Pflege, Datteln

Unterrichtsstunden 24

Kursplätze 20

Kursgebühr 300,- Euro

Ort/Raum Seminarhaus Parimal Gut Hübenthal, Hübenthal 1, 37218 Witzenhausen

Kurs 18.-20.04.2012 (KN: 12-012301)

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 09.03.2012

124 EINE „RUNDREISE“ DURCH DIE ATEMPHYSIOTHERAPIE

Das respiratorische System besteht aus zwei Kompartimenten: zum einen aus dem gasaustauschenden Organ Lunge, in dem die Ventilation, Perfusion und Diffusion stattfinden, zum anderen aus der Atempumpe, die Luft zu- und abführende Einheit, bestehend aus Atemzentrum, Nerven, Thorax und Atemmuskeln. Eine Vielzahl von Erkrankungen dieser beiden Einheiten führen zu verschiedensten funktionellen Störungen, die daher z.T. sehr unterschiedliche Behandlungsansätze verlangen. Die „Rundreise“ soll helfen, die funktionellen Probleme zuzuordnen und Hinweise zur differenzierten Ausübung adäquater Behandlungstechniken zu geben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Physiotherapeuten ohne Vorkenntnisse

Dozentinnen Sabine Bänsch, Physiotherapeutin, Göttingen / Beate Konitzko, Physiotherapeutin, Hülsede

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 18

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, TH 1.313

Kurs 05.10.2012 (KN: 12-012401)

Zeit von 9.00 bis 7.00 Uhr

Anmeldeschluss 31.08.2012

125 PHYSIOTHERAPIE UND ERGOTHERAPIE BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT RHEUMATISCHEN ERKRANKUNGEN

In Deutschland leiden ca. 50.000 Kinder und Jugendliche an rheumatischen Erkrankungen. Dazu zählen rheumatische Gelenkerkrankungen, Kollagenosen, Fiebersyndrome und andere chronisch entzündliche Erkrankungen. Neben der medikamentösen Therapie sind physikalische und ergotherapeutische Behandlungen und die Versorgung mit Hilfsmitteln wichtige Bestandteile der Therapie. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der an der UMG, Abteilung Paediatrie II (Prof. J. Gaertner) betreuten Kinder und Jugendlichen mit rheumatischen Erkrankungen kontinuierlich gestiegen. Daher wollen wir mit der aktuellen Fortbildung dazu beitragen, die Versorgung dieser Patienten zu verbessern.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Physiotherapeuten und Ergotherapeuten

Dozenten Peter Müller / Walter Bureck, St. Josef-Stift, Sendenhorst / Dr. Michael Ruehlmann, Kinderarzt und Kinderrheumatologe, Göttingen

Unterrichtsstunden 3

Kursplätze 24

Kursgebühr 30,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, TH 1.313

Kurs Termin wird noch bekannt gegeben (KN: 12-012501),

Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss 07.09.2012

126 BASALE STIMULATION

Im Alltag beschränkt sich unsere Wahrnehmung häufig auf das Sehen und Hören. Schwerkranke und in Ihrer Wahrnehmung beeinträchtigte Menschen besitzen, wie auch nicht körperlich beeinträchtigte Menschen weitere Sinne zur Wahrnehmung Ihrer Umwelt. Diese Wahrnehmung kann als Grundlage von Orientierung in der Umwelt verstanden werden. Das Konzept der Basalen Stimulation nutzt individuell alle zur Verfügung stehenden Sinnesorgane. Neben der Kontaktaufnahme zum Betroffenen steht die Wiederherstellung einer Beziehung mit seiner Umwelt im Vordergrund. Mit der Förderung von Wahrnehmung wird diesen Menschen Orientierung gegeben. Damit kann eine Stabilisierung und Verbesserung des Gesundheitszustandes erreicht werden. Mit dem Konzept der Basalen Stimulation werden verschiedene Wahrnehmungsmöglichkeiten vorgestellt und am eigenen Körper erfahren.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Pflegende, Therapeuten, Beschäftigte in der Heilerziehungspflege und Betreuungspersonal aller Fachbereiche

Dozentin Axel Enke, Kinästhetik-Trainer, Sinzig

Unterrichtsstunden 24

Kursplätze 20

Kursgebühr 210,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, SR 1.327

Kurs 21.-23.02.2012 (KN: 12-012601)

Zeit 1. Tag von 10.00 bis 18.00 Uhr, 2. u 3. Tag von 8.30 bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss 13.01.2012

127 KOMPETENTER UMGANG MIT (ALTERS-) VERWIRRTEN MENSCHEN IM KLINISCHEN ALLTAG

Die Zahl pflegebedürftiger alter Menschen mit demenziellen Erkrankungen ist erheblich gestiegen. Wir treffen sie in allen klinischen Bereichen an und der kompetente Umgang mit ihnen beschränkt sich nicht nur auf geistes- und alterstypische Pflegeeinrichtungen.

Das Ziel unseres Seminars ist die Sensibilisierung der Pflegenden für diese Patientengruppe, so dass sie in ihrem Tätigkeitsbereich durch professionelle Pflege helfen können, um die Lebensqualität dieser Menschen während ihres Klinikaufenthaltes zu verbessern.

Inhalte:

- ▶ Altersvergesslichkeit oder Demenz?
- ▶ Diagnostik und Therapie bei Störungen der Gedächtnisleistungen
- ▶ Erfahrungen mit (alters-)verwirrten Menschen aus der Sicht der Pflegepraxis
- ▶ Interaktion mit (alters-)verwirrten Menschen

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Interessierte aller Gesundheitsberufe

Dozent Frank Geiersbach, GEPD, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 20

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen, Schulungsraum im Bürocontainer 1.A4, R. 104

Kurs 1 16.02.2012 (KN: 12-012701), **Anmeldeschluss** 13.01.2012

Kurs 2 27.09.2012 (KN: 12-012702), **Anmeldeschluss** 24.08.2012

Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr

128 NEURODYNAMIK UND NEURALE MOBILISATION (TEIL 1)

Als Folge einer Schädigung können in den neuronalen Strukturen chemische, biomechanische, vaskuläre und reizleitungsspezifische Reaktionen auftreten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmer/innen anhand grundlegender Untersuchungsverfahren die Neurodynamik untersuchen können und in der Lage sein, anhand der Befundanalyse spezifische neurale Behandlungsansätze zu planen und durchzuführen.

Im ersten Kursteil beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Neurodynamik; schwerpunktmäßig mit der oberen Extremität incl. der HWS. Der Kurs bietet einen Einstieg in die Untersuchung und Behandlung physischer Dysfunktionen des Nervensystems. Neben dem Verständnis der Mechanik und Physiologie des Nervensystems liegt der Schwerpunkt auf der neuronalen Palpation und den neurodynamischen Tests.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Physiotherapeuten/innen sowie Ärzte und Ärztinnen

Dozent Gerd Matthesen, BE Physiotherapie, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 18

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, TH 1.313

Kurs 17.03.2012 (KN: 12-012801)

Zeit von 10.00 bis 18.15 Uhr

Anmeldeschluss 10.02.2012

129 NEURODYNAMIK UND NEURALE MOBILISATION (TEIL 2)

Als Folge einer Schädigung können in den neuronalen Strukturen chemische, biomechanische, vaskuläre und reizleitungsspezifische Reaktionen auftreten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmer/innen anhand grundlegender Untersuchungsverfahren die Neurodynamik untersuchen können und in der Lage sein, anhand der Befundanalyse spezifische neurale Behandlungsansätze zu planen und durchzuführen.

Im zweiten Kursteil vertiefen wir die Pathomechanismen, die zu neuronalen Störungen führen. Praktisch beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit der unteren Extremität incl. der BWS und LWS. Aufbauend auf den Kenntnissen des ersten Kurses beschäftigen wir uns auch mit der Chronifizierung neuraler Schmerzen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Arbeitszeit, wenn der/die Vorgesetzte das dienstliche Interesse bestätigt.

Zielgruppe Physiotherapeuten/innen sowie Ärzte und Ärztinnen

Dozent Gerd Matthesen, BE Physiotherapie, UMG

Unterrichtsstunden 8

Kursplätze 18

Kursgebühr 70,- Euro, für Beschäftigte der UMG kostenfrei

Ort/Raum UMG, Schulen für Gesundheitsberufe, Humboldtallee 11, 37073 Göttingen, TH 1.313

Kurs 10.11.2012 (KN: 12-012901)

Zeit von 10.00 bis 18.15 Uhr

Anmeldeschluss 05.10.2012